Stimmen zur Zeit

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **85 (1959)**

Heft 43

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

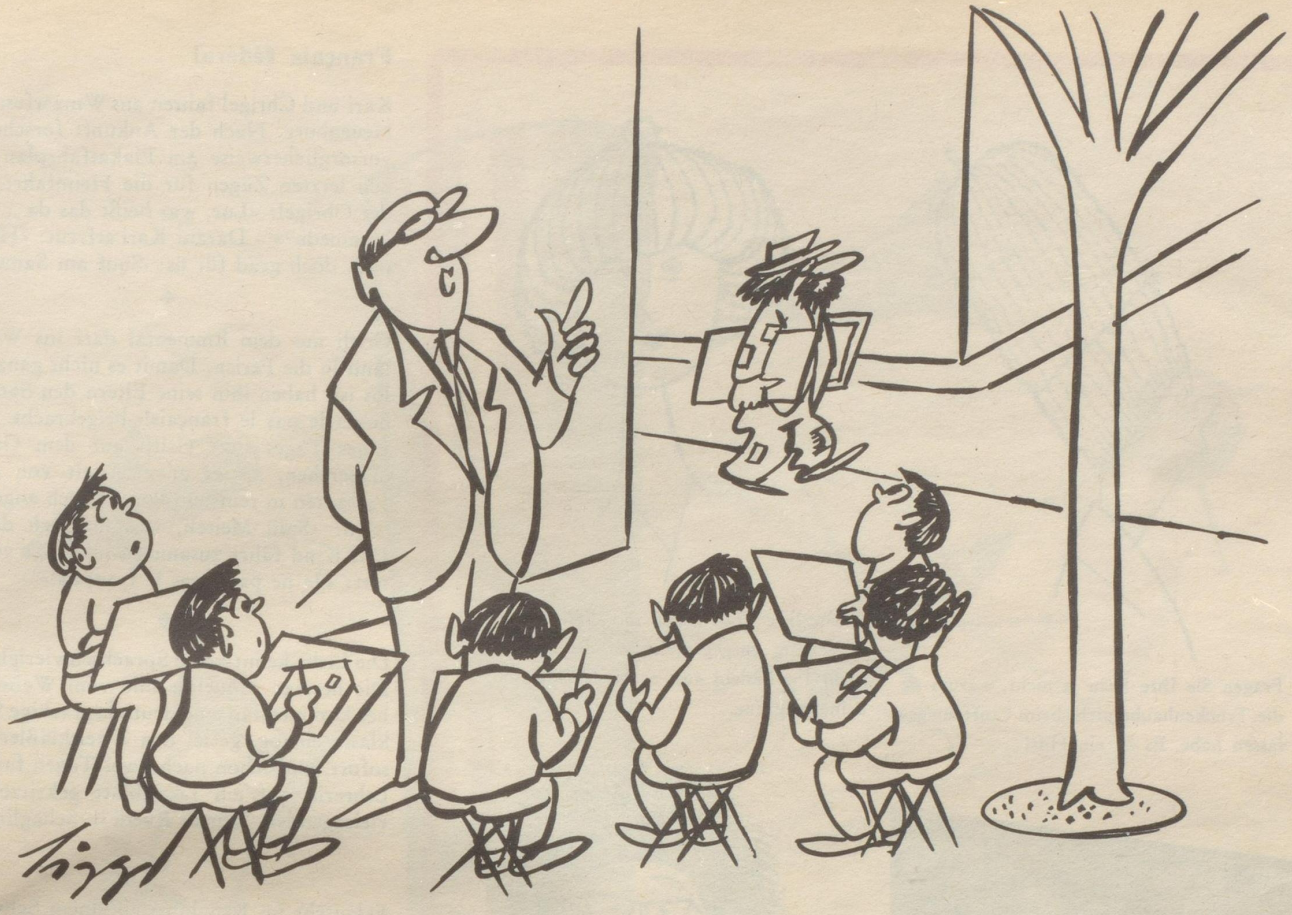
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch



«Kinder, auch zeichnen ist wichtig, wer die Kunst des Zeichnens beherrscht, hat es leichter, vorwärtszukommen.»

Stimmen zur Zeit

Der amerikanische Atomphysiker Edward Teller: «Für alle Zeiten wird es das Schicksal der Menschheit sein, im Schatten einer möglichen Vernichtung leben zu müssen.»

Schlußkommentar Nikita Chruschtschews zur US-Ausstellung in Moskau: «Zu viele Küchen und zu wenig Maschinen.»

General Thomas S. Power, Chef des strategischen Bomberkommandos der amerikanischen Luftwaffe: «Unsere Aufgabe ist erfüllt, wenn die russischen Berater jeden Tag zu Chruschtschew gehen und ihm sagen: ‹Chef, heute ist nicht der richtige Tag›.»

Britischer Autor Aldous Huxley: «Die Völker der Erde werden sich erst dann miteinander vertragen, wenn die Möglichkeit besteht, gegen die Bewohner anderer Planeten Krieg zu führen.»

Der französische Dichter Jean Cocteau: «Ich bin auf der Erde so beschäftigt, daß ich mich nicht auch noch um den Mond kümmern kann.»

Henry Ford: «Der neue amerikanische Kleinwagen dürfte viele Frauen aus der Knechtschaft der Ein-Auto-Familie befreien.»

Obawe Thama, afrikanischer Politiker: «Je jünger ein Staat ist, desto leichter ist es dort, aus dem Gefängnis direkt an die Macht und von der Macht direkt ins Gefängnis zu kommen.»

Philosoph und Schriftsteller Jean Paul Sartre: «Man kann sogar die Vergangenheit ändern. Die Historiker beweisen es immer wieder.»

Charles Orr-Ewing, Unterstaatssekretär im britischen Luftfahrtministerium: «Skifahren und Politik haben dieses gemeinsam: sobald man älter wird, wird man vorsichtiger.»

Englands Außenminister Selwyn Lloyd zu den deutsch-französischen Gesprächen: «Großbritannien hat andere Bündnisse gekannt – es wird auch dieses überleben.»

Der französische Schriftsteller André Malraux: «In der Politik ist es manchmal wie in der Grammatik: ein Fehler, den alle begehen, wird schließlich als Regel anerkannt.» Vox

Aus der Witztruhe

«Vater, warum baut man denn heutzutage soviel Häuser mit flachen Dächern?»
«Vermutlich, damit die Hypotheken sicherer darauf liegen können!» OA

❖

Eine Engländerin wurde gefragt, ob sie die Werke von Schiller kenne.
«Schiller», fragte die Engländerin, «uer ist das?»
«Aber Sie werden doch Schiller kennen, den bekannten, berühmten und großen deutschen Dichter?»
«O ja», erwidert sie, «aber uir in England nennen ihn Goethe!» Frafebo

❖

«Und daß du mir die Sparbüchse nicht verkehrt hältst und gar versuchst, ein Geldstück daraus zu angeln!»
«Nein, Vati, aber der Gedanke ist gut!» OA

Aus dem Sportkalender 1959

28. Oktober

Vorschlag für neuen Sport

Sich erholen ist auch ein Sport — heute mehr denn je. Zur Erholung rauchen Sie am besten einen Corona E_3 Moderna, den leichten und aromatischen Stumpen. 5 Stück Fr. 1.60

CORONA E_3 MODERNA

der Stumpen für Kenner

BEAUJOLAIS PIAT MÂCON

Bezugsquellennachweis: E. Schlatter, Neuchâtel

HOTEL WALHALLA, ST. GALLEN
Neubau 1959. Nächst Bahnhof. Alle Zimmer mit Privat-WC, Bad oder Dusche. Das elegante Restaurant au premier «Chez Caroline». Die Walhalla-Bar. Konferenzzimmer.
Poststr. 21 Tel. 071/22 29 22, Telex 5 71 60.
E. und B. LEU-WALDIS – ST. GALLEN
WALHALLA HALDENGUT BIER